

# Fakten zum Thema Papierrecycling

Pressemitteilung 1/2016



## **INGEDE wählt neuen Vorstand**

### **Dr. Ulrich Höke scheidet nach 13 Jahren aus Altersgründen aus dem Amt**

Dr. **Thomas Krauthauf**, verantwortlich für den Bereich Business Development bei UPM in Ettringen und Schongau, löst Dr. **Ulrich Höke** an der Spitze der INGEDE ab. Höke, der im Januar das 65. Lebensjahr vollendete und im Juni 2016 aus dem aktiven Dienst als Geschäftsführer der Stora Enso Sachsen GmbH ausscheidet, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Der **neue Vorstand** der INGEDE setzt sich zusammen aus:

**Stefan Endras**, Utzenstorf Papier (Schweiz),  
Dr. **Volker Gehr**, Steinbeis Papier (Deutschland),  
Dr. **Thomas Krauthauf**, UPM (Deutschland),  
Dr. **Johann Oberndorfer**, UPM (Deutschland),  
**Thomas Reibelt**, Norske Skog (Österreich) und  
**Alejandro Rodríguez**, Holmen Paper (Spanien).

Als Leiter der Arbeitsgruppen innerhalb der INGEDE gehören zum erweiterten Vorstand:

**Manfred Geistbeck**, UPM (Deutschland),  
**Peter Hengesbach**, Stora Enso (Deutschland)  
**Anne-Katrin Klar**, SCA Hygiene (Deutschland).

Zum Vorsitzenden des Vorstands wurde Thomas Krauthauf gewählt, sein Stellvertreter ist Stefan Endras.

Unter Höke entwickelte sich die INGEDE seit seiner erstmaligen Wahl im Jahr 2003 hin zu einer weltweit anerkannten Institution in der Wertschöpfungskette Papier. Von 2010 bis 2012 war Höke auch Vorsitzender des **Europäischen Altpapierrats (ERPC)**. Auf der Basis der INGEDE-Methoden verabschiedete der ERPC unter anderem **Bewertungskriterien für die Rezyklierbarkeit von Druckprodukten**, die Eingang fanden in zahlreiche nationale Umweltzeichen bis hin zum Europäischen Umweltzeichen für Druckprodukte.

### **Mehr als drei Millionen Euro in die Forschung investiert**

Zur INGEDE gehören **28 europäische Papierfabriken**, die Altpapier zu neuen grafischen Papieren, zu Hygienepapieren oder weiß gedeckten Verpackungspapieren und Faltschachtelkarton verarbeiten. Im Jahr 2015 setzten die INGEDE-Mitglieder mehr als sieben Millionen Tonnen grafischen Altpapiers als Rohstoff ein.

Die INGEDE koordiniert **Forschungsprojekte**, die den Interessen aller Mitglieder dienen. Unter Hökes Führung wurden

seit 2003 Projekte mit einem Auftragsvolumen von mehr als drei Millionen Euro gestartet.

Über die reine Forschungsarbeit hinaus hat die INGEDE inzwischen insgesamt 17 „**INGEDE-Methoden**“ entwickelt, die als **objektive Standards** bei der Beurteilung der Qualität von Altpapier, von Papier- und Stoffeigenschaften oder der Rezyklierbarkeit von Druckprodukten breite Anwendung finden.

Die **INGEDE** wurde 1989 als ein Zusammenschluss führender europäischer Papierhersteller gegründet. Ziel der INGEDE ist es, die Verwertung von grafischen Druckprodukten zu neuem grafischem Papier, zu Hygienepapieren und weiß gedeckten Verpackungspapieren und Faltschachtelkarton zu fördern und die Rahmenbedingungen für einen möglichst hohen Altpapier-einsatz zu verbessern.

29. Februar 2016

#### **INGEDE e. V. • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Oetztaler Straße 5 B • 81373 München  
Tel. (089) 769 2332 • Fax (089) 769 2338  
E-Mail [info@ingede.com](mailto:info@ingede.com)

Diese Pressemitteilung finden Sie – zusammen mit Bildern und Links zu den genannten Quellen – auch im Internet: **[www.ingede.com](http://www.ingede.com)**

Achtung Redaktionen (nicht zur Veröffentlichung):

Dort finden Sie auch **Fotos** des neuen Vorstands, die in hoher Auflösung per E-Mail bei der INGEDE angefordert werden können.